



Familiäre Weihnachtsfeier in Velbert-West

(18. Dezember 2023). Am 3. Advent fand im Anschluss an den Vormittagsgottesdienst die Gemeindegemeinschaftsfeier in Velbert-West statt.

Die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtsfeier waren schon im Juni angelaufen. Britta A. hatte die Organisation übernommen und versucht, alle Altersgruppen der Gemeinde bei der Gestaltung einzubinden - lebendige Vielfalt von jung bis alt war gewünscht.

Der Gottesdienstraum war für die Weihnachtsfeier abgedunkelt, so dass sich eine adventliche Atmosphäre durch Kerzenlichter ausbreitete. Welche eine Überraschung? – Der Weihnachtsmann hatte einen Zwischenstopp in Velbert-West eingelegt, sehr zur Freude der anwesenden Kinder.

Ein wunderbares Bild zeigte sich dem geneigten Besucher: in der ersten Reihe saßen die Eltern mit ihren kleinen Kindern. Im Gottesdienst am Vormittag wurden sie schon namentlich begrüßt: Malia, Ruben, Hanna, Jonathan und Eliana. Heute waren sie der Mittelpunkt im Ablauf der Feierlichkeiten.

Einige Beiträge, die die Lebenswirklichkeit des weihnachtlichen Treibens der Menschen zum Inhalt hatten, erzeugten Nachdenklichkeit und Heiterkeit unter den Zuhörern. Man könnte landläufig sagen: Weihnachtsgeschichten im heutigen neuzeitlichen Verständnis.

Anhand von Emojis sollten die Besucher Lieder erraten. Erstaunlich, wie gut sich einige damit auskannten.

Aus dem Kinderkreis wagte sich Eliana, ein kurzes Gedicht vorzutragen. Wie schön zu sehen, dass in der Gemeinde Zukunft nachwächst. Natürlich durfte die gesungene weihnachtliche Backstube nicht fehlen, immer wieder ein willkommener Schlager für unsere Kinder.

Poetry Slam

Highlight des Vormittags war der Vortrag der Jugendlichen Jasmin P. und Simon U. Man nennt diese Vortragsform „Poetry Slam“ (ursprünglich für literarischer Wettbewerb). Jasmin trug einen selbst erstellten Text unter leiser Orgelbegleitung durch Simon vor. Der Beitrag trug die Überschrift: „Besinnliche Weihnachtszeit?“ „Besinnlich“ bedeute zunächst: beschaulich, harmonisch, gemütlich. Nach dieser Begriffsbestimmung ging Jasmin auf die aktuellen Lebenssituationen ein. Schnell merkte man, dass vieles in dieser Zeit gerade nicht besinnlich stimmt: Einkaufsstress vor Weihnachten, viel zu viele Termine, Unfrieden untereinander, Krieg mit seinen schwerwiegenden Folgen für Menschen, rastlos, ruhelos, heimatlos. Jetzt waren die Zuhörer im Thema und reflektierten vielleicht ihre eigene Lebenssituation. Die Lösung wurde gleich mitgeliefert: „Ich lasse euch ein Geschenk zurück – meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt. Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.“ (vgl. Johannes 14, 27 Neues Leben – Bibel). Dieser gelungene Vortrag wurde zurecht mit starkem Beifall bedacht.

Zwischen den Vorträgen erklangen gemeinsam gesungene, altbekannte Weihnachtslieder. Wer singt nicht gerne Weihnachtslieder im gemeinsamen Verbund?

Bevor die „Bescherung“ für unsere Kinder stattfand, wurde eine Kerze herumgereicht. Jeder war gebeten, die Kerze mit guten Wünschen an seinen Nächsten / Nachbarn weiterzureichen.

Zum Schluss trat der Weihnachtsmann in Aktion: Er las aus seinem goldenen Buch über jedes Kind etwas vor. Danach gab es für jedes Kind ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Gibt es etwas Schöneres als glückliche Kinderherzen?

Die Weihnachtsfeier fand ihre Fortsetzung mit einem reichhaltigen Brunch. Die Düfte der Speisen erfüllten die Kirche und luden die Besucher ein, kräftig zuzugreifen.

Eine Aussage aus dem Kreis der Besucher, stellvertretend für viele: „Die Weihnachtsfeier hatte so etwas richtig Familiäres...“ Die große Familie Velbert-West hatte ein tolles Gemeinschaftserleben. Das macht Mut für die Zukunft.

18. Dezember 2023

Text: Reiner Krempf

Fotos: Britta Amthor, Reiner Krempf



